

## Sanierung Öffentliche WC-Anlage Domplatz

Projekt Sanierung Öffentliche WC-Anlage Domplatz Münster  
(im Zuge der Skulptur-Projekte 2007)

Ort Domplatz  
48143 Münster

Bauherr Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster,  
sowie  
Stadt Münster – Amt für Immobilienmanagement  
Albersloher Weg 33  
48155 Münster

Planungsbeginn 01/2007

Baubeginn 03/2007

Fertigstellung 06/2007

Leistungsphasen 5 - 9

Architekt/Künstler H.P.Feldmann, Düsseldorf

Mitarbeiter Beate Wagner

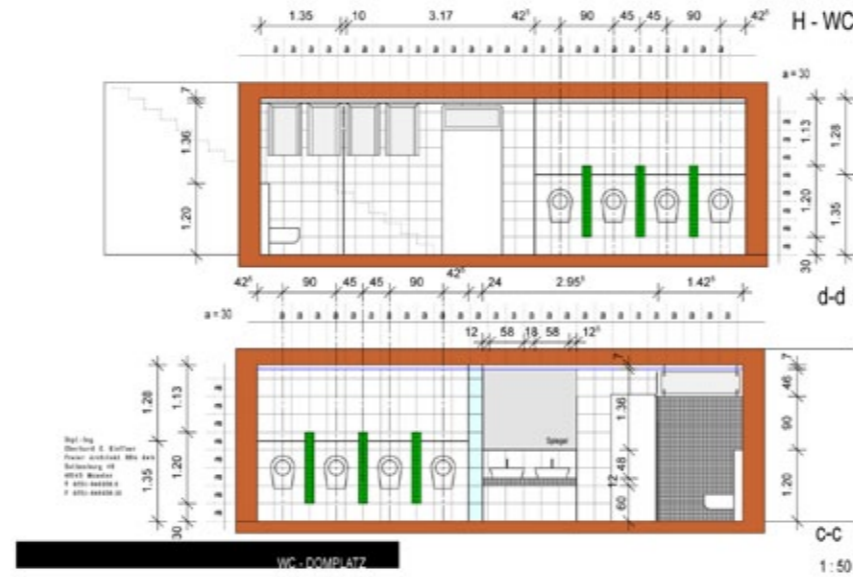
Tragwerksplanung+Wärme-/Schallschutz  
Ing.-Büro Nees + Otten, Münster

Techn.Geb.Ausrüstg. Amt für Immobilienmanagement, Münster

Baukosten (3-4) 185.000 □ (Angabe in EUR einschl.19% MWSt)

Gebäudedaten NGF 70 m<sup>2</sup>





## Sanierung Öffentliche WC-Anlage Domplatz

Die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage erfolgte im Zuge der Skulptur-Projekte-Münster-2007 als Beitrag des Düsseldorfer Künstlers Hans-Peter Feldmann.

“Auf dem Domplatz in Münster befindet sich eine der letzten öffentlichen Toilettenanlagen, wie es sie früher in vielen Städten gab. Inzwischen sind die “Bedürfnisanstalten” weitgehend aus dem Stadtbild verschwunden. Die unterirdischen Toilettenräume auf dem Domplatz haben überdauert und werden immer noch stark frequentiert: Hier findet dreimal in der Woche ein großer Wochenmarkt statt, touristische Ziele sind in der Nähe, Bushaltestellen flankieren den Platz, Post, Museum und öffentliche Gebäude sind in der Nachbarschaft.

Den schlechten Zustand dieser Toilettenanlagen macht Hans-Peter Feldmann zum Ausgangspunkt seiner künstlerischen Arbeit. Sein Projekt, die Toilettenräume von Grund auf zu sanieren, zielt darauf ab, den Besuchern den angenehmen Besuch der Toilette zu ermöglichen. Dazu gehören zunächst rein bauliche Veränderungen wie die Entkernung der bestehenden Anlage und die Verringerung der bisherigen Anzahl an Toiletten, daran anschließend sind aber auch ästhetische Entscheidungen ein wichtiges Anliegen des Künstlers, um die neue Anlage zu einem positiven Ort zu machen. Neben vielem anderen gehört hierzu die Neuausstattung der Anlage mit hochwertiger Badkeramik, farbigen Fliesen und einer pointierten Lichtführung ebenso wie die Sanierung der zu den Toiletten führenden Treppenanlage, der Fenster und Türen sowie die Installation einer Lüftungsanlage.

Die Idee, die sich in einem schlechten Zustand befindlichen öffentlichen Toiletten zum Ausgangspunkt seiner künstlerischen Arbeit zu machen, kann als eine Dienstleistung an eine breite Öffentlichkeit verstanden werden, bei der es darum geht, dem notwendigen Toilettengang seinen unangenehmen, negativen Beigeschmack zu nehmen und ihn stattdessen zu einer zwanglosen Selbstverständlichkeit im städtischen Alltag werden zu lassen.”

(aus Skulptur Projekte Münster 07)

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Vollständige Entkernung bis auf den Rohbau
- Erneuerung der gesamten technischen Gebäudeausrüstung
- Erneuerung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge
- Erneuerung sämtlicher Sanitärobjekte und der WC-Trennwände
- Erneuerung der Fenster und Türen
- Beton- und Fugensanierung

Die Auswahl der Objekte, Materialien und Oberflächen erfolgte in Abstimmung mit dem Künstler.

